



FOCUS-MONEY vom 11.08.2021, Nr. 33, Seite 38

NEBENWERTE

## Die Nischenkönige ganz groß

**Nebenwerte werden immer wieder unterschätzt. Dabei bieten kleinere Unternehmen oft große Chancen. FOCUS-MONEY stellt drei Smallcaps mit besonders guten Zukunftsaussichten vor**

### ***KLEINER MENSCH GANZ GROSS:*** Unter deutschen Nebenwerten finden sich viele Nischenkönige

Neben den ausgetretenen Pfaden lassen sich wunderschöne Blumen finden - und bei Aktien ist es genauso. Einige Unternehmen aus der dritten oder vierten Reihe, die in der öffentlichen Wahrnehmung so gut wie nicht existieren, sind in ihrer Nische so groß wie die Big Player auf ihren großen Märkten. Aus dem Hintergrund liefern Nebenwerte Qualität und Innovation, auch wenn nur wenige Menschen zuschauen. Dabei lohnt sich ein Blick durchaus: Nebenwerte haben einige Vorteile im Wirtschaftsgeschehen. **Wachstumspotenzial.** Die Kleinen können stark wachsen und bringen Schwung ins Depot. Um die allgemeine Entwicklung zu sehen, genügt es, den Dax mit dem SDax, dem Index der größten Kleinen aus Deutschland, zu vergleichen. Über ein, fünf und zehn Jahre hat der Dax um 23/53/134 Prozent zugelegt - was schon mal nicht schlecht ist. Der SDax allerdings ist in derselben Zeit um 38/79/234 Prozent gestiegen - dass diese Entwicklung noch mal deutlich besser ist, bezweifelt wohl niemand. Und auch unter den Aktien auf dieser und der folgenden Seite finden sich solche mit immensem Kurspotenzial: Analysten rechnen damit, dass LPKF Laser innerhalb eines Jahres um bis zu 90 Prozent steigen könnte. Der Vorteil eines kleineren, wachsenden Unternehmens.

**"Viele deutsche Nebenwerte sind technologisch stark und besitzen viel Potenzial"**

**ANNA LENA LIPKA, VOLONTÄRIN FOCUS-MONEY**

**Starke Spezialisierung.** Die Kleinen sind oft stark auf einen begrenzten Bereich fokussiert, statt zu versuchen, alles in einer Branche zu machen. Weil sie so spezialisiert sind, haben sie oft hohe Kompetenz und lassen sich dort so schnell von niemandem das Wasser abgraben. Wenn es in dem Bereich rundläuft, läuft es direkt für die gesamte Firma rund, Umsatz und Gewinn steigen. Bei den Großen gibt es hingegen so gut wie immer Bereiche, die nicht ganz so gut abschneiden - was dann die Gesamtbilanz runterzieht. Spezialisten und besonders Marktführer ihrer Nischen können tendenziell höhere Margen erwirtschaften und haben, auch wenn sie, insgesamt gesehen, kleine Unternehmen sind, eine gewisse Preissetzungsmacht in ihrem Markt. Alles Eigenschaften, von denen die Unternehmen und dann auch die Aktionäre profitieren. **Technologie-Vorherrschaft.** Außerdem sind viele deutsche Smallcaps im Technologiesektor tätig, darunter alle drei, die FOCUS-MONEY hier vorstellt. Diese sind besonders zukunftsfähig und können Megatrends wie den Umgang mit dem Klimawandel oder der immer höheren Lebenserwartung zu ihrem Vorteil nutzen: Technologie ist in diesen Bereichen immens wichtig. Die Unternehmensgröße sorgt für mehr Flexibilität, mit der sie auf Veränderungen reagieren können. Hingegen werden große Konzerne irgendwann zu mehr oder weniger schwerfälligen und bürokratischen Kolossen, deren Reaktionsfähigkeit nicht ganz so hoch ist. **Innovationskraft.** Die technologischen Spitzenreiter ihrer Nischen haben die Chance, sich mit spezifischer Forschung einen Vorteil vor anderen Unternehmen, die in ihren Markt vordringen wollen, zu verschaffen. Marktzutrittsbarrieren lassen sich zum Beispiel bei Technologien zum Nutzbarmachen von Glas für die Hochtechnologie (siehe LPKF Laser auf der nächsten Seite) unendlich viel besser aufbauen als beim Automobilbau. Es lohnt sich also tatsächlich, auch abseits der weithin bekannten Unternehmen - abseits der ausgetretenen Pfade, wenn man so will - nach Aktien für sein Depot zu suchen. Ein paar Anregungen finden sich hier. Wer sich bei Smallcaps nicht für einzelne Werte entscheiden kann oder will, kann zu einem ETF greifen, etwa dem MSCI-EMU-Small-Cap-ETF der UBS (ISIN: LU0671493277), mit dem Anleger Zugang zu Nebenwerten aus ganz Euro-Land bekommen.

### Lange Tradition

**Das Unternehmen:** Innovationen in der Spezialchemie seit mehr als 100 Jahren - Alzchem gehört unter den Nebenwerten zu den alten Hasen. Mit Produkten in den Bereichen Pharma, Landwirtschaft, Ernährung, **erneuerbare Energien**, Feinchemie und Metallurgie ist Alzchem in seiner Nische breit aufgestellt. Das Beste: Produkte aus dem Basics-Segment nutzt das

Unternehmen als Vorprodukte für sein Spezialchemie-Segment - was für mehr Unabhängigkeit von Lieferanten sorgt. Ein Umstand, der dem Unternehmen in der Corona-Krise sehr geholfen hat. **Die Zahlen:** Alzchems Gewinn vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (Ebitda) erreichte im ersten Halbjahr mit 35,7 Millionen Euro ein neues Rekordniveau. Das Unternehmen hat seine Gesamtjahresprognose angehoben: Der Umsatz soll auf "bis 415 Millionen Euro" steigen statt wie bisher auf "bis 400 Millionen Euro", das Ebitda soll bis zu 64 Millionen Euro erreichen können statt wie bisher prognostiziert bis zu 57 Millionen Euro. Besonders erfolgreich sind die Spezialchemikalien: Sie machen etwas mehr als die Hälfte des Umsatzes aus, sorgen aber für 80 Prozent des Ebitda. **Die Vision:** Alzchem forscht viel selbst und hat beispielsweise mit Patenten legale Marktzutrittsbarrieren aufgebaut. Die Nische des Unternehmens ist zukunftssträftig: Die Megatrends Klimawandel, Bevölkerungswachstum und höhere Lebenserwartung versprechen weiterhin gutes Wachstum. Und die Aktionäre bekommen etwas davon ab: Aktuell locken 3,7 Prozent Dividendenrendite.

### Hightech von nebenan

**Das Unternehmen:** LPKF (kurz für Leiterplatten-Kopierfräsen) Laser & Electronics ist vermutlich das bekannteste Unternehmen auf dieser Liste: Über das SDax- und TecDax-Mitglied dürften Anleger schon gestolpert sein. Trotzdem fliegt LPKF Laser unter dem Radar der allgemeinen Wahrnehmung und liefert aus Garbsen bei Hannover Hochtechnologie vom Feinsten. LPKFs Lasersysteme werden verwendet, um Leiterplatten, Mikrochips oder Solarmodule herzustellen - und sie ermöglichen immer kleinere und präzisere Bauteile, mit denen Kunden ihre Produkte immer weiter verbessern können. **Die Zahlen:** Die jüngsten Halbjahreszahlen waren nicht so überragend: Der Umsatz ging im Vergleich zum Vorjahr um 27 Prozent zurück und das Ergebnis vor Steuern und Zinsen lag bei minus 5,6 Millionen Euro - doch das liegt vor allem daran, dass im Solarsegment einige Aufträge planmäßig erst im dritten und vierten Quartal ausgeliefert werden. Mittel- und längerfristig hat LPKF Laser aber beste Aussichten: Der Umsatz soll sich bis 2025 mehr als verdreifachen, der Gewinn je Aktie könnte sich nach Einschätzung von Analysten sogar schon bis 2023 mehr als verdreifachen. **Die Vision:** Hochtechnologie der Marke LPKF ermöglicht bessere Produkte in vielen Bereichen. Die Nachfrage steigt. Und die Markteinführung der LIDE-Technologie, mit der Glas für die Hightech-Industrie nutzbar gemacht wird, schreitet voran, so Finanzvorstand Christian Witt. Analysten sind überzeugt von diesem Spitzenunternehmen: Die Aktie könne auf bis zu 75 Euro steigen. Das entspricht aktuell einer Kurschance von rund 90 Prozent.

### Für die **Energiewende**

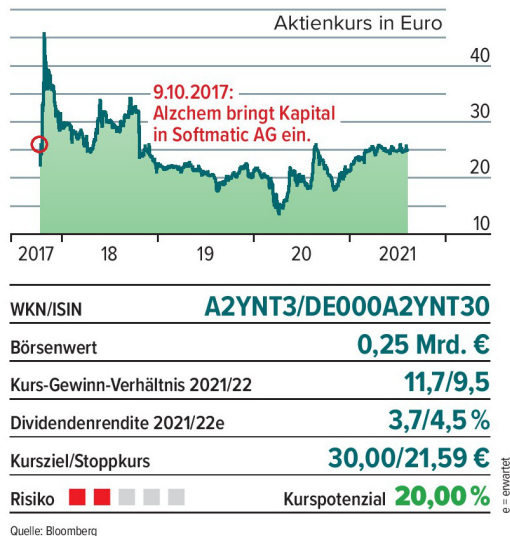
**Das Unternehmen:** Auch wenn der Name anderes vermuten lässt: Abo Wind plant, finanziert und errichtet mittlerweile nicht mehr nur Windparks, sondern auch andere **Erneuerbare-Energien**-Projekte wie Solarparks. Damit Industriebetriebe zuverlässig mit grüner **Energie** versorgt werden können, kann Abo Wind Solar- oder **Windenergie** mit Batterie- oder Wasserstoffspeicherlösungen verbinden. All das macht das Unternehmen nicht nur in Deutschland, sondern in aktuell 16 Ländern. **Die Zahlen:** Dieses Jahr gibt es Abo Wind seit 25 Jahren. Es ist von einem 2-Mann-Projekt zu einem Unternehmen mit über 800 Mitarbeitern und einem Umsatz von rund 150 Millionen Euro im vergangenen Jahr geworden. Der Gewinn je Aktie soll bis 2022/2023 um die Hälfte steigen, beim Umsatz sollen 85 Millionen Euro obendrauf kommen. Mit der Übernahme der **Windenergieanlagen**-Instandhaltungssparte der VSB Gruppe Ende Juli hat Abo Wind sein Servicegeschäft auf einen Schlag verdoppelt. **Die Vision:** Nachhaltigkeit, Klimaschutz, dafür nötige **erneuerbare Energien**: Das sind gleich drei Megatrends, von denen Abo Wind profitiert. Gleichzeitig ist das Unternehmen international tätig, was die Abhängigkeit von Subventionen in einzelnen Ländern verringert. **Solarenergie** ist längst wettbewerbsfähig. Und die Möglichkeit für Anwohner, sich schon mit weniger als 1000 Euro finanziell an Projekten zu beteiligen, spült nicht nur Geld in die Kasse, sondern dürfte auch der Akzeptanz der Projekte vor Ort helfen. Analysten sehen bis zu 60 Prozent Kurspotenzial.

von ANNA LENA LIPKA



## Oszillation um die 25 Euro

Seit März schwankt der Kurs zwischen 24,50 und 26 Euro. Doch das Unternehmen verbessert Zahlen und Margen beständig. Analysten sehen die 30 Euro in Reichweite.



## LPKF Laser & Electronics

### Nach den Zahlen kurz bergab

Vorsichtige Anleger warten mit dem Einstieg bis zum Kaufsignal, wenn die 200-Tage-Linie wieder überschritten wird. Vom 90-Prozent-Kurspotenzial ist dann immer noch viel übrig.



# ABO WIND

## Grün anlegen

Der Kurs ist seit Jahresbeginn ziemlich seitwärts gegangen. Nun geht es etwas bergauf, der Kurs könnte noch um 60 Prozent steigen. Die Aktie findet Unterstützung bei 42 Euro.



WKN/ISIN	576002/DE0005760029
Börsenwert	0,41 Mrd. €
Kurs-Gewinn-Verhältnis 2021/22	25,2/21,0
Dividendenrendite 2021/22e	1,1/1,1%
Kursziel/Stopkurs	75,00/39,61 €
Risiko <span style="color: red;">■</span> <span style="color: red;">■</span> <span style="color: red;">■</span> <span style="color: gray;">■</span> <span style="color: gray;">■</span>	Kurspotenzial <b>60,00%</b> <small>e = erwartet</small>

Quelle: Bloomberg

Bildunterschrift: KLEINER MENSCH GANZ GROSS: Unter deutschen Nebenwerten finden sich viele Nischenkönige

**Quelle:** FOCUS-MONEY vom 11.08.2021, Nr. 33, Seite 38

**Rubrik:** moneymarkets

**Dokumentnummer:** focm-11082021-article\_38-1

**Dauerhafte Adresse des Dokuments:**

[https://www.wiso-net.de/document/FOCM\\_323cd8418f74a3588c3147f09cc05ff9280b6287](https://www.wiso-net.de/document/FOCM_323cd8418f74a3588c3147f09cc05ff9280b6287)

Alle Rechte vorbehalten: (c) Focus Magazin Verlag GmbH, Muenchen

**GENIOS** © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH